

# JOHANNES BRAHMS

(Hambourg, 7 mai 1833 – Vienne, 3 avril 1897)



## *Zigeunerlieder*

op. 103, 1-11 (1888) et op. 112, 3-6 (1891)

pour chœur mixte et piano

*Le Chœur de la Vallée*

Répertoire 2006



# *Zigeunerlieder*

op. 103, 1-11 (1888) et 112, 3-6 (1891)

pour chœur mixte et piano

I.	<i>He, Zigeuner, greife in die Saiten</i>	4
II.	<i>Hochgetürmte Rimaflut</i>	8
III.	<i>Wißt ihr, wann mein Kindchen</i>	10
IV.	<i>Lieber Gott, du weißt</i>	12
V.	<i>Brauner Bursche führt zum Tanze</i>	13
VI.	<i>Röslein dreie in der Reihe</i>	15
VII.	<i>Kommt dir manchmal in den Sinn</i>	17
VIII.	<i>Horch, der Wind klagt in den Zweigen</i>	20
IX.	<i>Weit und breit schaut niemand mich an</i>	22
X.	<i>Mond verhüllt sein Angesicht</i>	26
XI.	<i>Rote Abendwolken zieh'n</i>	29
XII.	<i>Himmel strahlt so helle</i>	32
XIII.	<i>Rote Rosenknospen künden</i>	36
XIV.	<i>Brennessel steht an Weges Rand</i>	38
XV.	<i>Liebe Schwalbe, kleine Schwalbe</i>	40
XVI.	Appendice	43

## Nr. 1. He, Zigeuner, greife in die Saiten

Op. 103 Nr. 1 (1888)

*Allegro agitato*

Sopranos

Altos

Ténors

Basses

*mf*

He, Zi - geu - ner, grei - fe in die Sai - ten ein,

9

spiel das Lied vom un - ge - treu - en Mäg - de - lein!

15 **A** *mp ma agitato*

He, Zi - geu - ner, grei - fe in die Sai - ten ein,

*mp ma agitato*

He, Zi - geu - ner, grei - fe in die Sai - ten ein,

*mp ma agitato*

He, Zi - geu - ner, grei - fe in die Sai - ten ein,

*mp ma agitato*

He, Zi - geu - ner, grei - fe in die Sai - ten ein,

21

spiel das Lied vom un - ge - treu - en Mäg - de - lein!

spiel das Lied vom un - ge - treu - en Mäg - de - lein!

spiel das Lied vom un - ge - treu - en Mäg - de - lein!

spiel das Lied vom un - ge - treu - en Mäg - de - lein!

27 B

Laß die Sai - ten wei - nen, kla - gen, trau - rig ban - ge,

35

bis die hei - ße Trä - ne ne - tzet die - se Wan - ge!

6

43 C *mp cresc.* *p*

Laß die Sai - ten wei - nen, kla - gen, trau - rig ban - ge,  
*mp cresc.* *p*

Laß die Sai - ten wei - nen, kla - gen, trau - rig ban - ge,  
*mp cresc.* *p*

Laß die Sai - ten wei - nen, kla - gen, trau - rig ban - ge,  
*mp cresc.* *p*

Laß die Sai - ten wei - nen, kla - gen, trau - rig ban - ge,

51 *cresc.*

bis die hei - ße Trä - ne ne - tzet die - se Wan - ge!  
*cresc.* *p*

bis die hei - ße Trä - ne ne - tzet die - se Wan - ge!  
*cresc.* *p*

bis die hei - ße Trä - ne ne - tzet die - se Wan - ge!  
*cresc.* *p*

bis die hei - ße Trä - ne ne - tzet die - se Wan - ge!

61 D *Più Presto*  
*sempre f*

He, Zi - geu - ner, grei - fe in die Sai - ten ein,  
*sempre f* *p*

He, Zi - geu - ner, grei - fe in die Sai - ten ein,  
*sempre f* *p*

He, Zi - geu - ner, grei - fe in die Sai - ten ein,  
*sempre f* *p*

He, Zi - geu - ner, grei - fe in die Sai - ten ein,

67

spiel das Lied vom un - ge - treu - en Mäg - de - lein!

spiel das Lied vom un - ge - treu - en Mäg - de - lein!

spiel das Lied vom un - ge - treu - en Mäg - de - lein!

spiel das Lied vom un - ge - treu - en Mäg - de - lein!

E

73

Laß die Sai - ten wei - nen, kla - gen, trau - rig ban - ge,

Laß die Sai - ten wei - nen, kla - gen, trau - rig ban - ge,

Laß die Sai - ten wei - nen, kla - gen, trau - rig ban - ge,

Laß die Sai - ten wei - nen, kla - gen, trau - rig ban - ge,

81

bis die hei - ße Trä - ne ne - tzet die - se Wan - ge!

bis die hei - ße Trä - ne ne - tzet die - se Wan - ge!

bis die hei - ße Trä - ne ne - tzet die - se Wan - ge!

bis die hei - ße Trä - ne ne - tzet die - se Wan - ge!

# Nr. 2. Hochgetürmte Rimaflut

Op. 103 Nr. 2 (1888)

Allegro molto

*f*

Sopranos  
Hoch - ge - türm - te Ri - ma - flut, wie bist

Altos  
*f*  
Hoch - ge - türm - te Ri - ma - flut, wie bist

Ténors  
*f*  
Hoch - ge - türm - te Ri - ma - flut, wie bist

Basses  
*f*  
Hoch - ge - türm - te Ri - ma - flut, wie bist

6

du so trüb, an dem U - fer

du so trüb, an dem U - fer

du so trüb, an dem U - fer

du so trüb, an dem U - fer

11

klag' ich laut nach dir, mein Lieb!

klag' ich laut nach dir, mein Lieb!

klag' ich laut nach dir, mein Lieb!

klag' ich laut nach dir, mein Lieb!



17 **A** *mf cresc.*

Wel - len flie - hen, Wel - len strö - men, rau - schen an den  
*mf cresc.*

Wel - len flie - hen, Wel - len strö - men, rau - schen an den  
*mf cresc.*

Wel - len flie - hen, Wel - len strö - men, rau - schen an den  
*mf cresc.*

Wel - len flie - hen, Wel - len strö - men, rau - schen an den

23 **B** *f*

Strand her an zu mir; an dem Ri - ma - u - fer  
*f*

Strand her an zu mir; an dem U - fer  
*f*

Strand her an zu mir; an dem U - fer  
*f*

Strand her - an zu mir; an dem Ri - ma - u - fer

30

laßt mich e - wig wei - nen nach ihr!

laßt mich e - wig wei - nen nach ihr!

laßt mich e - wig wei - nen nach ihr!

laßt mich e - wig wei - nen nach ihr!

# Nr. 3. Wißt ihr, wann mein Kindchen

Op. 103 Nr. 3 (1888)

Allegretto

Sopranos

Altos

Ténors

Basses

Wißt ihr, wann mein Kind-chen am al-ler-schön-sten ist? Wenn ihr sü-ßes Münd-chen

A Allegro

7

8

*f*

Schä-tze-lein, du bist mein, in-nig-lich küß ich dich,

*f*

Schä-tze-lein, du bist mein, in-nig-lich küß ich dich,

*f*

scherzt und lacht und küßt.

*f*

Mäg-de-lein, du bist mein, in-nig-lich küß ich dich,

*f*

Mäg-de-lein, du bist mein, in-nig-lich küß ich dich,

14

*p*

dich er-schuf der lie-be Him-mel ein-zig nur für mich!

*p*

dich er-schuf der lie-be Him-mel ein-zig nur für mich!

*p*

dich er-schuf der Him-mel nur für mich!

*p*

dich er-schuf der Him-mel nur für mich!

24 **B** Allegretto

Wißt ihr, wann mein Lieb-ster am be-sten mir ge-fällt? Wenn in sei-nen Ar-men er mich um-schlun-gen

31 **C** Allegro

hält. Schä - tze - lein, du bist mein, in - nig - lich küß ich dich,  
 Schä - tze - lein, du bist mein, in - nig - lich küß ich dich,  
 Mäg - de - lein, du bist mein, in - nig - lich küß ich dich,  
 Mäg - de - lein, du bist mein, in - nig - lich küß ich dich,

dich er-schuf der lie-be Him - mel ein - zig nur für mich!  
 dich er-schuf der lie-be Him - mel ein - zig nur für mich!  
 dich er - schuf der Him - mel nur für mich!  
 dich er - schuf der Him - mel nur für mich!

# Nr. 4. Lieber Gott, du weißt

12 □

Vivace grazioso

Op. 103 Nr. 4 (1888)

Sopranos

Lie-ber Gott, du weißt, wie oft be-reut ich hab, daß ich mei-nem Lieb-sten  
 Lie-ber Gott, du weißt, wie oft in stil-ler Nacht ich in Lust und Leid an

Altos

Ténors

Basses

7

**A**

*f* *p*

einst ein Küß-chen gab. 1. Herz ge - bot, daß ich ihn küs - sen muß,  
 mei - nen Schatz ge - dacht. 2. Lieb ist süß, wenn bit - ter auch die Reu,

1. Herz ge - bot, daß ich ihn küs - sen muß,  
 2. Lieb ist süß, wenn bit - ter auch die Reu,

1. Herz ge - bot, ihn küs - sen muß,  
 2. Lieb ist süß, wenn wenn wenn bit - ter ter Reu,

13

*f* *p* (2) 1. 2.

denk so lang ich leb an die - sen er - sten Kuß.  
 ar - mes Her - ze bleibt ihm e - wig, e - wig treu.

denk so lang ich leb an die - sen er - sten Kuß.  
 ar - mes Her - ze bleibt ihm e - wig, e - wig treu.

denk so lang ich leb an die - sen Kuß.  
 ar - mes Her - ze bleibt ihm e - wig treu.

denk so lang ich leb an die - sen Kuß.  
 ar - mes Her - ze bleibt ihm e - wig treu.

# Nr. 5. Brauner Bursche führt zum Tanze

Op. 103 Nr. 5 (1888)

**Allegro giocoso** *f*

Sopranos  
Altos  
Ténors  
Basses

Brau-ner Bur-sche führt zum Tan-ze sein blau-äu-gig schö-nes Kind,  
Brau-ner Bur-sche führt zum Tan-ze sein blau-äu-gig schö-nes Kind,  
Brau-ner Bur-sche führt zum Tan-ze sein blau-äu-gig schö-nes Kind,  
Brau-ner Bur-sche führt zum Tan-ze sein blau-äu-gig schö-nes Kind,

**A**

7

schlägt die Spo - ren keck zu - sam - men, Czar - das Me - lo - die be - ginnt.  
schlägt die Spo - ren keck zu - sam - men, Czar - das Me - lo - die be - ginnt.  
schlägt die Spo - ren keck zu - sam - men, Czar - das Me - lo - die be - ginnt.  
schlägt die Spo - ren keck zu - sam - men, Czar - das Me - lo - die be - ginnt.

B

*p**cresc.*

Küßt und herzt sein sü-ßes Täub-chen, dreht sie, führt sie,  
 Küßt und herzt sein sü-ßes Täub-chen, dreht sie, führt sie,  
 Küßt und herzt sein sü-ßes Täub-chen, dreht sie, führt sie,  
 Küßt und herzt sein sü-ßes Täub-chen, dreht sie, führt sie,

jauchzt und springt! Wirft drei blan-ke Sil-ber-gul-den  
 jauchzt und springt! Wirft drei blan-ke Sil-ber-gul-den  
 jauchzt und springt! Wirft drei blan-ke Sil-ber-gul-den  
 jauchzt und springt! Wirft drei blan-ke Sil-ber-gul-den

auf das Cim-bal, daß es klingt.  
 auf das Cim-bal, daß es klingt.  
 auf das Cim-bal, daß es klingt.  
 auf das Cim-bal, daß es klingt.

# Nr. 6. Röslein dreie in der Reihe

Op. 103 Nr. 6 (1888)

Vivace grazioso

Sopranos

Altos

Ténors

Basses

1. Rös - lein drei - e in der Rei - he blüh'n so rot, daß der Bursch zum  
 2. Schön - stes Städt - chen in Al - föld ist Ketsch - ke - met, dort gibt es gar

A

*p*

8

Mä - del geht ist kein Ver - bot! Rös - lein drei - e in der Rei - he blüh'n so rot,  
 vie - le Mäd - chen schmuck und nett! Schön - stes Städt - chen in Al - föld ist Ketsch - ke - met,

daß der Bursch zum dort gibt es gar Mä-del geht ist vie - le Mäd - chen kein Ver - schmuck und bot! nett! Lie - ber Freun - de, Gott, wenn sucht euch

1. Lie - ber Gott, wenn  
2. Freun - de, sucht euch

das ver - bo - ten wär, ständ die schö - ne wei - te Welt schon längst nicht mehr, dort ein Bräut - chen aus, freit um ih - re Hand und grün - det eu - er Haus,

das ver - bo - ten wär, ständ die schö - ne wei - te Welt  
dort ein Bräut - chen aus, freit um ih - re Hand und grün - det eu - er Haus,

le - dig blei - ben Sün - de wär!  
Freu - den - be - cher lee - ret aus!

- schon längst eu - nicht mehr, le - dig blei -  
- det eu - er Haus, Freu - den - be -



# Nr. 7. Kommt dir manchmal in den Sinn

Op. 103 Nr. 7 (1888)

*Andantino grazioso*

Sopranos

Altos

Ténors

Basses

Kommt dir manch - mal in den Sinn, mein sü - ßes Lieb,

5

was du einst mit heil' - gem Ei - de mir ge - lobt?

A

9 *p*

Kommt dir manch - mal in den Sinn, mein sü - ßes Lieb, was

*p*

Kommt dir manch - mal in den Sinn, mein sü - ßes Lieb,

*p*

Kommt dir manch - mal in den Sinn, mein sü - ßes Lieb, was

*p*

Kommt dir manch - mal in den Sinn, mein sü - ßes Lieb,

was du einst mit heil' - gem Ei - de mir ge - lobt?

was du einst mit heil' - gem Ei - de mir ge - lobt?

du einst mit heil' - gem Ei - de mir ge - lobt?

was du einst mit heil' - gem Ei - de mir ge - lobt?

B

Täusch mich nicht, ver - laß mich nicht, du weißt nicht, wie lieb ich dich hab;

22

lieb du mich, wie ich dich, dann strömt Got - tes Huld auf dich her - ab.

27

C

*mf*

*cresc.*

Täusch mich nicht, ver - laß mich nicht, du weißt nicht, wie lieb ich dich hab;

Täusch mich nicht, du weißt nicht, wie lieb ich dich hab;

Täusch mich nicht, du weißt nicht, wie lieb ich dich hab;

Täusch mich nicht, du weißt nicht, wie lieb ich dich hab;

32

*f*

lieb du mich, wie ich dich, dann strömt Got - tes Huld auf dich her - ab.

lieb du mich, dann strömt Got - tes Huld auf dich her - ab.

lieb du mich, dann strömt Got - tes Huld auf dich her - ab.

lieb du mich, dann strömt Got - tes Huld auf dich her - ab.

# Nr. 8. Horch, der Wind klagt in den Zweigen

Op. 103 Nr. 8 (1888)

Andantino semplice

Sopranos

Altos

Ténors

Basses

*mp legato*

*p legato*

1. Horch, der Wind klagt in den Zwei - gen trau-rig sacht; sü - ßes Lieb, wir  
 2. Dun - kel ist die Nacht, kein Stern - lein spen-det Licht; sü - ßes Lieb, ver-

A

*f legato*

5

1. Horch, der Wind klagt in den Zwei - gen  
 2. Dun - kel ist die Nacht, kein Stern - lein

*f*

in den Zwei - gen trau-rig sacht; sü - ßes Lieb, wir  
 Nacht, kein Stern - lein spen-det Licht; sü - ßes Lieb, ver - müs - sen schei - den:  
 trauf Gott und gu - te Nacht; sü - ßes Lieb, wir müs - sen schei - den:  
 wei - ne nicht; sü - ßes Lieb, ver - trauf Gott und

*f*

trau - rig sacht; spen - det Licht;	sü - ßes Lieb, wir sü - ßes Lieb, ver	müs - sen schei - den: trau auf Gott und	gu - te Nacht. wei - ne nicht.
gu - te Nacht; wei - ne nicht;	sü - ßes Lieb, wir sü - ßes Lieb, ver	müs - sen schei - den: trau auf Gott und	gu - te Nacht. wei - ne nicht.
gu - te Nacht; wei - ne nicht;	sü - ßes Lieb, wir sü - ßes Lieb, ver	müs - sen schei - den: trau auf Gott und	gu - te Nacht. wei - ne nicht.

1. Sü - ßes Lieb, wir müs - sen schei - den: gu - te Nacht.  
 2. Sü - ßes Lieb, ver - trau auf Gott und wei - ne nicht.

**B**

*mp*

			Doch die Tren - nungs - stun - de naht, Gott Blei - ben e - wig wir ver - eint in
			Doch die Tren - nungs - Blei - ben e - wig
<i>p legato</i>			
Ach wie gern in Führt der lie - be	dei - nen Ar - men Gott mich einst zu	ruh - te ich, dir zu - rück,	doch die Tren - nungs - blei - ben e - wig

Doch die Tren - nungs -  
Blei - ben e - wig

*p*

1.

2.

schü - tze dich, Gott Lie - bes - glück, in	schü - tze dich. Lie - bes - glück.
- stun - de naht, Gott wir ver - eint in	schü - tze dich. Lie - bes - glück.
- stun - de naht, Gott wir ver - eint in	schü - tze dich. Lie - bes - glück.

- stun - de naht, Gott schü - tze dich.  
wir ver - eint in Lie - bes - glück.

# Nr. 9. Weit und breit schaut niemand mich an

Op. 103 Nr. 9 (1888)

**Allegro**

*f*

Sopranos

1. Weit und breit schaut nie - mand mich an,  
2. Kein Stern blickt in fin - ste - rer Nacht;

Altos

1. Weit und breit schaut nie - mand mich an,  
2. Kein Stern blickt in fin - ste - rer Nacht;

Ténors

1. Weit und breit schaut nie - mand mich an,  
2. Kein Stern blickt in fin - ste - rer Nacht;

Basses

1. Weit und breit schaut nie - mand mich an,  
2. Kein Stern blickt in fin - ste - rer Nacht;

5

und wenn sie mich has - sen, was liegt mir dran?  
kei - ne Blum mir strahlt in duf - ti - ger Pracht.

und wenn sie mich has - sen, was liegt mir dran?  
kei - ne Blum mir strahlt in duf - ti - ger Pracht.

und wenn sie mich has - sen, was liegt mir dran?  
kei - ne Blum mir strahlt in duf - ti - ger Pracht.

und wenn sie mich has - sen, was liegt mir dran?  
kei - ne Blum mir strahlt in duf - ti - ger Pracht.

9 **A**

Weit und Stern breit schaut in nie - mand mich an,  
 Kein Stern blickt in fin - ste - rer Nacht;

13

und wenn sie mich mir has - sen, was liegt mir dran?  
 kei - ne Blum mir strahlt in in duf - ti - ger Pracht.

17

Nur mein Schatz, mein Schatz, Au - gen,  
 Dei - ne, dei - ne ne Au - gen;

**B** Più Presto

*p leggiero*

nur mein Schatz, der soll mich lie - ben, soll mich lie - ben al - le - zeit,  
 dei - ne Au - gen sind mir Blu - men, sind mir Blu - men, Ster - nen - schein,

*p leggiero*

nur mein Schatz, der soll mich lie - ben, soll mich lie - ben al - le - zeit,  
 dei - ne Au - gen sind mir Blu - men, sind mir Blu - men, Ster - nen - schein,

*p leggiero*

nur mein Schatz, der soll mich lie - ben, soll mich lie - ben al - le - zeit,  
 dei - ne Au - gen sind mir Blu - men, sind mir Blu - men, Ster - nen - schein,

*p leggiero*

nur mein Schatz, der soll mich lie - ben, soll mich lie - ben al - le - zeit,  
 dei - ne Au - gen sind mir Blu - men, sind mir Blu - men, Ster - nen - schein,

soll die mich küs - sen, um - ar - men und her - zen in  
 die mir leuch - ten so freund - lich, die blü - hen nur

*f*

soll die mich küs - sen, um - ar - men und her - zen in  
 die mir leuch - ten so freund - lich, die blü - hen nur

*f*

soll die mich küs - sen, um - ar - men und her - zen in  
 die mir leuch - ten so freund - lich, die blü - hen nur

*f*

soll die mich küs - sen, um - ar - men und her - zen in  
 die mir leuch - ten so freund - lich, die blü - hen nur

E - wig al - keit. lein. Nur Dei - mein  
 mir wig al - keit. lein. Dei - ne

*f*

E - wig al - keit. lein. Nur Dei - mein  
 mir wig al - keit. lein. Dei - ne

*f*

E - wig al - keit. lein. Nur Dei - mein  
 mir wig al - keit. lein. Dei - ne

*f*

E - wig al - keit. lein. Nur Dei - mein  
 mir wig al - keit. lein. Dei - ne



Schatz, Au - gen, nur dei - ne mein Schatz, der gen soll mich lie - ben, sind mir Blu - men,

Schatz, Au - gen, nur dei - ne mein Schatz, der gen soll mich lie - ben, sind mir Blu - men,

Schatz, Au - gen, nur sind mein mir Schatz, der men, Blu - den,

Schatz, Au - gen, nur dei - ne mein Schatz, der gen soll mich lie - ben, sind mir Blu - men,

37

soll mich lie - ben, al - le - zeit, soll die mich küs - sen, um -  
sind mir Blu - men, Ster - nen - schein, die mir leuch - ten so

soll mich lie - ben, al - le - zeit, soll die mich küs - sen, um -  
sind mir Blu - men, Ster - nen - schein, die mir leuch - ten so

soll mich lie - ben, al - le - zeit, soll die mich küs - sen, um -  
Ster - nen - schein, die mir leuch - ten so

soll mich lie - ben, al - le - zeit, soll die mich küs - sen, um -  
sind mir Blu - men, Ster - nen - schein, die mir leuch - ten so

41

- ar - men und her - zen in E - wig - keit.  
freund - lich, die blü - hen nur mir al - lein.

- ar - men und her - zen in E - wig - keit.  
freund - lich, die blü - hen nur mir al - lein.

- ar - men und her - zen in E - wig - keit.  
freund - lich, die blü - hen nur mir al - lein.

- ar - men und her - zen in E - wig - keit.  
freund - lich, die blü - hen nur mir al - lein.

# Nr. 10. Mond verhüllt sein Angesicht

Op. 103 Nr. 10 (1888)

Andantino *f* *espress.*

Sopranos

1. Mond ver-hüllt sein  
2. Heiß für dich mein

An - ge - sicht,  
Herz ent - brennt,

Altos

1. Mond ver-hüllt sein  
2. Heiß für dich mein

An - ge - sicht,  
Herz ent - brennt,

Ténors

8

1. Mond ver-hüllt sein  
2. Heiß für dich mein

*f* *espress.*

Basses

1. Mond ver-hüllt sein  
2. Heiß für dich mein

8

sü - ßes  
kei - ne

Lieb, ich  
Zun - ge

zur - ne dir  
dir's be -

nicht.  
kennt.

sü - ßes  
kei - ne

Lieb, ich  
Zun - ge

zur - ne dir  
dir's be -

nicht.  
kennt.

An - ge - sicht,  
Herz ent - brennt,

sü - ßes  
kei - ne

Lieb, ich  
Zun - ge

zur - ne dir  
dir's be -

nicht.  
kennt.

An - ge - sicht,  
Herz ent - brennt,

sü - ßes  
kei - ne

Lieb, ich  
Zun - ge

zur - ne dir  
dir's be -

nicht.  
kennt.

14 **A** *f* *espress.*

Mond ver - hüllt sein  
Heiß für dich mein

An - ge - sicht,  
Herz ent - brennt,

Mond ver - hüllt sein  
Heiß für dich mein

An - ge - sicht,  
Herz ent - brennt,

Mond ver - hüllt sein  
Heiß für dich mein

*f* *espress.*

Mond ver - hüllt sein  
Heiß für dich mein

20

sü - ßes kei - ne Lieb, ich zür - ne dir nicht.  
kei - ne ge be - dir kennt.

sü - ßes kei - ne Lieb, ich zür - ne dir nicht.  
kei - ne ge be - dir kennt.

An - ge - sicht, sü - ßes Lieb, ich zür - ne dir  
Herz ent - brennt, kei - ne ge be - dir kennt.

An - ge - sicht, sü - ßes Lieb, ich zür - ne dir  
Herz ent - brennt, kei - ne ge be - dir kennt.

25 *p* B *dim.*

Wollt ich zür - nend dich be - trü - ben,  
Bald in Lie bes - rausch un - sin - nig, sprich, wie könnt  
bald wie Täub -

*p* *dim.*

Wollt ich zür - nend dich be - trü - ben,  
Bald in Lie - bes - rausch un - sin - nig, sprich, wie könnt ich  
bald wie Täub - chen

*p* *p* *dim.*

nicht. Wollt ich zür - nend dich be - trü - ben,  
kennt. Bald in Lie bes - rausch un - sin - nig,

*p* *p* *dim.*

nicht. Wollt ich zür - nend dich be - trü - ben,  
kennt. Bald in Lie - bes - rausch un - sin - nig,

30 *p* *pp*

- ich dich dann lie - ben,  
chen sanft und in - nig, ich dich dann lie - ben,  
wie Täub - chen sanft dann und lie - ben?  
*p* *pp* in - nig.

dich dann lie - ben,  
sanft und in - nig, ich dich dann lie - ben,  
wie Täub - chen sanft dann und lie - ben?  
*p* *pp* in - nig.

sprich, wie könnt ich dich dann lie - ben, dich dann lie - ben?  
bald wie Täub - chen sanft und in - nig, sanft und in - nig.

*p* *pp*

sprich, wie könnt ich dich dann lie - ben?  
bald wie Täub - chen sanft dann und in - nig.

# Nr. 11. Rote Abendwolken zieh'n

29

Op. 103 Nr. 11 (1888)

Allegro passionato

Sopranos

Altos

Ténors

Basses

8

Ro - te A - bend - wol - ken zieh'n am Fir - ma - ment,

9

8

sehn - suchts - voll nach dir, mein Lieb, das Her - ze brennt.

17

A

*f*

Ro - te A - bend wol - ken zieh'n am Fir - ma - ment,

*f*

Ro - te A - bend wol - ken zieh'n am Fir - ma - ment,

*f*

Ro - te Wol - ken zieh'n am Fir - ma - ment,

*f*

8

Ro - te A - bend - wol - ken zieh'n am Fir - ma - ment,

30  
25

sehnsuchtsvoll nach dir, mein Lieb, das Herz brennt.

sehnsuchtsvoll nach dir, mein Lieb, das Herz brennt.

sehnsuchtsvoll, mein Lieb, das Herz brennt.

sehnsuchts - voll nach dir, mein Lieb, das Herz brennt.

B

33

Him - mel strahlt in glüh'n - der Pracht, und ich träum bei Tag und

41

Nacht nur al - lein von dem sü - ßen Lieb-

C

51

*mp cresc.*

Him - mel strahlt in glüh'n - der Pracht,

*mp cresc.*

Him - mel strahlt in glüh'n - der Pracht,

*mp cresc.*

Him - mel strahlt in glüh'n - der Pracht,

*mp cresc.*

Him - mel strahlt in glüh'n - der Pracht,

D

60

*f*

und ich träum bei Tag und Nacht, bei Tag und Nacht nur al-

*f*

und ich träum bei Tag und Nacht, bei Tag und Nacht nur al-

*f*

und ich träum bei Tag und Nacht, bei Tag und Nacht nur al-

*f*

und ich träum bei Tag und Nacht, bei Tag und Nacht nur al-

68

- lein von dem sü - ßen Lieb - chen mein, mein.

- lein von dem sü - ßen, dem sü - ßen Lieb - chen mein.

- lein von dem sü - ßen Lieb - chen mein.

- lein von dem sü - ßen, dem sü - ßen Lieb - chen mein.

## Nr. 12. Himmel strahlt so helle

Op. 112 Nr. 3 (1891)

Allegro non troppo

*f*

Sopranos

Him - mel strahlt so hel - le und klar, hel - ler

Altos

Him - mel strahlt so hel - le und klar, hel - ler

Ténors

Him - mel strahlt so hel - le und klar, hel - ler

Basses

Him - mel strahlt so hel - le und klar, hel - ler

7

strahlt mir dein Au - gen - paar, dein Au - gen - paar.

strahlt mir dein Au - gen - paar, dein Au - gen - paar.

strahlt mir dein Au - gen - paar, dein Au - gen - paar.

strahlt mir dein Au - gen - paar, dein Au - gen - paar.

**A**

13

*p* *cresc.*

Du mei - ne Ro - se, mir ins Au - ge blick, daß ich dich

*p* *cresc.*

Du mei - ne Ro - se, mir ins Au - ge blick, daß ich dich

*p* *cresc.*

Du mei - ne Ro - se, mir ins Au - ge blick, daß ich dich

*p* *cresc.*

Du mei - ne Ro - se, mir ins Au - ge blick, daß ich dich



18

seg - ne in mei - nem Glück, in mei - nem Glück.

seg - ne in mei - nem Glück, in mei - nem Glück.

seg - ne in mei - nem Glück, in mei - nem Glück.

seg - ne in mei - nem Glück, in mei - nem Glück.

24

**B** *poco f*

Vög - leins Lied so lieb - lich er - klingt, süß - res

Vög - leins Lied so lieb - lich er - klingt, süß - res

Vög - leins Lied so lieb - lich er - klingt, süß - res

Vög - leins Lied so lieb - lich er - klingt, süß - res

34

Lied mir mein Lieb - chen singt, mein Lieb - chen singt.

Lied mir mein Lieb - chen singt, mein Lieb - chen singt.

Lied mir mein Lieb - chen singt, mein Lieb - chen singt.

40 *p* *cresc.*

Du mei - ne Ro - se, mir ins Au - ge blick, daß ich dich

Du mei - ne Ro - se, mir ins Au - ge blick, daß ich dich

Du mei - ne Ro - se, mir ins Au - ge blick, daß ich dich

Du mei - ne Ro - se, mir ins Au - ge blick, daß ich dich

45 *f* *p*

seg - ne in mei - nem Glück, in mei - nem Glück.

seg - ne in mei - nem Glück, in mei - nem Glück.

seg - ne in mei - nem Glück, in mei - nem Glück.

seg - ne in mei - nem Glück, in mei - nem Glück.

56 *f*

Son - ne küßt das gan - ze Er - den - rund, hei - ßer küßt mich dein Ro - sen

Son - ne küßt das gan - ze Er - den - rund, hei - ßer küßt mich dein Ro - sen

Son - ne küßt das gan - ze Er - den - rund, hei - ßer küßt mich dein Ro - sen

Son - ne küßt das gan - ze Er - den - rund, hei - ßer küßt mich dein Ro - sen



# Nr. 13. Rote Rosenknospen künden

Allegretto grazioso

Op. 112 Nr. 4 (1891)

*p dolce*

Sopranos

Altos

Ténors

Basses

Ro - te Ro - sen - knos - pen kün - den schon des

Ro - te Ro - sen - knos - pen kün - den schon des

Ro - te Ro - sen - knos - pen kün - den schon des

Ro - te Ro - sen - knos - pen kün - den schon des

Ro - te Ro - sen - knos - pen kün - den schon des

7

**A**

Len - zes Trie - be. Ro - sen - ro - te Wan -

Len - zes Trie - be. Ro - sen - ro - te Wan -

Len - zes Trie - be. Ro - sen - ro - te Wan -

Len - zes Trie - be. Ro - sen - ro - te Wan -

Len - zes Trie - be. Ro - sen - ro - te Wan -

13

- gen deu - ten Mäd - chens er - ste Lie - be.

- gen deu - ten Mäd - chens er - ste Lie - be.

- gen deu - ten Mäd - chens er - ste Lie - be.

- gen deu - ten Mäd - chens er - ste Lie - be.

- gen deu - ten Mäd - chens er - ste Lie - be.

B

19 *f*

Klei - ner ro - ter Vo - gel, flieg her - ab zur ro - ten Ro - se!

*f*

Klei - ner ro - ter Vo - gel, flieg her - ab zur ro - ten Ro - se!

*f*

Klei - ner ro - ter Vo - gel, flieg her - ab zur ro - ten Ro - se!

*f*

Klei - ner ro - ter Vo - gel, flieg her - ab zur ro - ten Ro - se!

C

25 *f*

Bur - sche geht zum ros' - gen Mäd - chen ko - sen.

*f*

Bur - sche geht zum ros' - gen Mäd - chen ko - sen. *p dolcissimo*

*f*

Bur - sche geht zum ros' - gen Mäd - chen ko - sen.

*f*

Bur - sche geht zum ros' - gen Mäd - chen ko - sen. *p dolcissimo*

Bur - sche geht zum ros' - gen Mäd - chen ko - sen. Bur -

32 *p dolcissimo*

Bur - sche geht zum ros' - gen Mäd - chen ko - sen.

- sche geht zum ros' - gen Mäd - chen ko - sen.

*p dolcissimo*

Bur - sche geht zum ros' - gen Mäd - chen ko - sen.

- sche geht zum ros' - gen Mäd - chen ko - sen.

## Nr. 14. Brennessel steht an Weges Rand

Op. 112 Nr. 5 (1891)

Allegro *f*

Sopranos

Bren - nes - sel steht an We - ges Rand, Nei - der und Fein - de hab ich in

Altos

Bren - nes - sel steht an We - ges Rand, Nei - der und Fein - de hab ich in

Ténors

Bren - nes - sel steht an We - ges Rand, Nei - der und Fein - de hab ich in

Basses

Bren - nes - sel steht an We - ges Rand, Nei - der und Fein - de hab ich in

10

A

Stadt und Land. Nei - det, haßt, ver - leum - det, doch das bringt mir

Stadt und Land. Nei - det, haßt, ver - leum - det, doch das

Stadt und Land. Nei - det, haßt, ver - leum - det, doch das bringt, das

Stadt und Land. Nei - det, haßt, ver - leum - det, doch das bringt mir kei - ne

18

B

kei - ne Not, das bringt mir kei - ne Not.

bringt, doch das bringt mir kei - ne Not, mir kei - ne Not.

bringt, doch das bringt mir kei - ne Not, mir kei - ne Not. Wenn mir nur

Not, doch das bringt mir kei - ne Not.

*p espress.*

26

mein sü - ßes Lieb - chen treu bleibt bis zum Tod, treu bleibt

34

C

Wenn mir nur mein sü - ßes Lieb - chen treu bleibt  
 Wenn mir nur mein sü - ßes Lieb - chen treu bleibt  
 bis zum Tod, wenn mir nur mein sü - ßes Lieb - chen treu bleibt

Wenn mir nur mein sü - ßes Lieb - chen treu bleibt

42

bis zum Tod, treu bleibt bis zum Tod.  
 bis zum Tod, treu bleibt bis zum Tod.  
 bis zum Tod, treu bleibt bis zum Tod.  
 bis zum Tod, treu bleibt bis zum Tod.

bis zum Tod, treu bleibt bis zum Tod.

## Nr. 15. Liebe Schwalbe, kleine Schwalbe

Op. 112 Nr. 6 (1891)

Presto

Sopranos

Altos

Ténors

Basses

*p sempre con mezza voce*

Lie - be Schwal - be, klei - ne Schwal - be, tra - ge fort mein klei - nes Brief - chen!

13

Flieg zur Hö - he, flie - ge schnell aus, flieg hin - ein in Lieb - chens Haus!

A

21

*pp sempre e sotto voce*

Flieg zur Hö - he, flie - ge schnell aus, flieg zur Hö - he, flie - ge schnell aus,

*pp sempre e sotto voce*

Flieg zur Hö - he, flie - ge schnell aus,

*pp sempre e sotto voce*

Flieg zur Hö - he, flie - ge schnell aus, flieg zur Hö - he, flie - ge schnell aus,

*pp sempre e sotto voce*

Flieg zur Hö - he, flie - ge schnell aus,



29

*dim.*

flieg hin ein, flieg hin ein in Lieb - chens Haus!

flieg hin ein, flieg hin ein in Lieb - chens Haus!

flieg hin ein, flieg hin ein in Lieb - chens Haus!

flieg hin ein, flieg hin ein in Lieb - chens Haus!

**B**

37

*molto p e sempre dolce*

Fragt man dich, wo her du kom - mest, wes - sen Bo - te du ge - wor - den,

*molto p e sempre dolce*

Fragt man dich, wo her du kom - mest, wes - sen Bo - te du ge - wor - den,

45

Sag,

sag, du kommst vom treu - sten Her - zen, das ver - geht in Tren - nungs - schmer-

sag, du kommst vom treu - sten Her - zen, das ver - geht in Tren - nungs - schmer-

Sag,



## XVI. Appendice

### *Zigeunerlieder* Traduction

#### I. He, Zigeuner, greife in die Saiten

He, Zigeuner, greife in die Saiten ein, Spiel das Lied vom ungetreuen Mägdelein! Laß die Saiten weinen, klagen, traurig bange,	Hé, Tzigane, prends ton violon, Joue la chanson de la fille infidèle ! Fais pleurer les cordes, fais-les geindre de tristesse et d'angoisse,
Bis die heiße Träne netzet diese Wange!	Jusqu'à ce que cette joue soit baignée de larmes brûlantes !

#### II. Hochgetürmte Rimaflut

Hochgetürmte Rimaflut, wie bist du so trüb,	Flots impétueux de la Rima, comme vous êtes troubles ;
An dem Ufer klag ich laut nach dir, mein Lieb!	Sur la rive, je t'appelle de mes plaintes, ma bien-aimée !
Wellen fliehen, Wellen strömen, rauschen an den Strand heran zu mir;	Les vagues fuient, courent, mugissent jusqu'à la plage et échouent devant moi ;
An dem Rimaufer laß mich ewig weinen nach ihr!	Sur la rive de la Rima, laissez-moi la pleurer pour toujours.

#### III. Wißt ihr, wann mein Kindchen

Wißt ihr, wann mein Kindchen am allerschönsten ist?	Savez-vous quand ma petite amie est la plus belle ?
Wenn ihr süßes Mündchen scherzt und lacht und küßt.	Quand sa mignonne petite bouche taquine, et rit, et embrasse.
Schätzelein, du bist mein, inniglich küß ich dich,	Ma bien-aimée, tu es mienne, tendrement je t'embrasse,
Dich erschuf der liebe Himmel einzig nur für mich!	Le ciel ne t'a créée que pour moi !
Wißt ihr, wann mein Liebster am besten mir gefällt?	Savez-vous quand mon amoureux me plaît le mieux ?
Wenn in seinen Armen er mich umschlungen hält.	Quand dans ses bras il me tient enlacée.
Schätzelein, du bist mein, inniglich küß ich dich,	Mon chéri, tu es mien, tendrement je t'embrasse,
Dich erschuf der liebe Himmel einzig nur für mich!	Le ciel ne t'a créé que pour moi !

#### IV. Lieber Gott, du weißt

Lieber Gott, du weißt, wie oft bereut ich hab,	Mon Dieu, tu sais combien de fois je me suis repentie
Daß ich meinem Liebsten einst ein Küßchen gab.	D'avoir autrefois donné un baiser à mon bien-aimé.
Herz gebot, daß ich ihn küssen muß,	C'est mon cœur qui me commandait de l'embrasser,
Denk so lang ich leb an diesen ersten Kuß.	Aussi longtemps que je vivrai, je penserai à ce premier baiser.
Lieb ist süß, wenn bitter auch die Reu,	L'amour est doux, même si le repentir est amer,
Armes Herze bleibt ihm ewig, ewig treu	Mon pauvre cœur restera éternellement, éternellement fidèle.
Lieber Gott, du weißt, wie oft in stiller Nacht	Mon Dieu, tu sais combien de fois, dans la nuit tranquille,
Ich in Lust und Leid an meinen Schatz gedacht.	J'ai pensé à mon amour, dans le plaisir et la douleur.
Herz gebot, daß ich ihn küssen muß,	C'est mon cœur qui me commandait de l'embrasser,
Denk so lang ich leb an diesen ersten Kuß.	Aussi longtemps que je vivrai, je penserai à ce premier baiser.
Lieb ist süß, wenn bitter auch die Reu,	L'amour est doux, même si le repentir est amer,
Armes Herze bleibt ihm ewig, ewig treu.	Mon pauvre cœur restera éternellement, éternellement fidèle.

#### V. Brauner Bursche führt zum Tanze

Brauner Bursche führt zum Tanze sein blauäugig schönes Kind,	Le gaillard aux cheveux bruns conduit à la danse sa belle amie aux yeux bleus,
Schlägt die Sporen keck zusammen, Czardas Melodie beginnt.	Il fait hardiment claquer ses talons, et la mélodie de Czardas commence.
Küßt und herzt sein süßes Täubchen,	Il embrasse et caresse sa douce petite colombe,
Dreht sie, führt sie, jauchzt und springt!	Il la fait tourner, la mène, pousse des cris de joie, bondit !
Wirft drei blanke Silbergulden auf das Cymbal, daß es klingt.	Il lance trois pièces d'argent brillantes sur la cymbale pour la faire sonner !

## VI. Röslein dreie in der Reihe

Röslein dreie in der Reihe blüh'n so rot,	Trois roses rouges, bien alignées, fleurissent si rouges
Daß der Bursch zum Mäd'el geht ist kein Verbot!	Qu'il n'est pas défendu que le garçon aille chez la fille !
Lieber Gott, wenn das verboten wär,	Bon Dieu, si cela était défendu,
Ständ die schöne weite Welt schon längst nicht mehr,	Le beau et vaste monde depuis longtemps ne serait plus,
Ledig bleiben Sünde wär!	Rester célibataire serait un péché !
Schönstes Städtchen in Alföld ist Ketschkemet,	La plus jolie petite ville de l'Alföld, c'est Ketschkemet.
Dort gibt es gar viele Mädchen schmuck und nett!	Là, il y a beaucoup de filles jolies et gentilles !
Freunde, sucht euch dort ein Bräutchen aus,	Amis, allez y choisir une fiancée,
Freit um ihre Hand und gründet euer Haus,	Demandez sa main et fondez votre maison,
Freudenbecher leeret aus!	Videz des coupes de joie !

## VII. Kommt dir manchmal in den Sinn

Kommt dir manchmal in den Sinn, mein süßes Lieb,	Te revient-il souvent à l'esprit, mon doux amour,
Was du einst mit heil'gem Eide mir gelobt?	Le serment sacré que tu m'as fait un jour ?
Täusch mich nicht, verlaß mich nicht,	Ne me trompe pas, ne m'abandonne pas,
Du weißt nicht, wie lieb ich dich hab;	Tu ne sais pas combien je t'aime !
Lieb du mich, wie ich dich,	Aime-moi comme je t'aime,
Dann strömt Gottes Huld auf dich herab.	Alors la grâce de Dieu descendra sur toi.

## VIII. Horch, der Wind klagt in den Zweigen

Horch, der Wind klagt in den Zweigen traurig sacht;	Écoute, le vent fait entendre sa douce et triste plainte dans les branches ;
Süßes Lieb, wir müssen scheiden: gute Nacht.	Doux amour, nous devons nous séparer: bonne nuit.
Ach wie gern in dei-nen Ar-men ruh-te ich, Doch die Trennungsstunde naht, Gott schütze dich!	Ah, comme j'aimerais reposer dans tes bras ! Mais l'heure de nous quitter approche. Dieu te protège !
Dunkel ist die Nacht, kein Sternlein spendet Licht;	Sombre est la nuit, aucune étoile ne brille.
Süßes Lieb, vertrau auf Gott und weine nicht. Führt der lie-be Gott mich einst zu dir zu- rück,	Doux amour, aie foi en Dieu et ne pleure pas. Si le bon Dieu me ramène un jour à toi,
Bleiben ewig wir vereint in Liebesglück, in Liebesglück.	Nous resterons éternellement unis dans le bonheur de l'amour.

## IX. Weit und breit schaut niemand mich an

Weit und breit schaut niemand mich an,	À cent lieues à la ronde, personne ne me regarde,
Und wenn sie mich hassen, was liegt mir dran?	Et même s'ils me haïssent, qu'est-ce que cela peut me faire ?
Nur mein Schatz, der soll mich lieben, soll mich lieben allezeit,	Seule ma bien-aimée doit m'aimer toujours,
Soll mich küssen, umarmen und Herzen in Ewigkeit.	M'embrasser et me caresser éternellement.
Kein Stern blickt in finsterner Nacht;	Aucune étoile ne luit dans la nuit obscure ;
Keine Blume mir strahlt in duftiger Pracht.	Aucune fleur ne rayonne de son éclat embaumé.
Deine Augen, deine Augen sind mir Blumen, Sternenschein,	Tes yeux sont pour moi des fleurs et des étoiles,
Die mir leuchten so freundlich, die blühen nur mir allein.	Qui luisent et ne fleurissent que pour moi seul.

## X. Mond verhüllt sein Angesicht

Mond verhüllt sein Angesicht, Süßes Lieb, ich zürne dir nicht.	La lune cache son visage, Doux amour, je ne suis pas en colère contre toi.
Wollt ich zürnend dich betrüben, Sprich, wie könnt ich dich dann lieben? Heiß für dich mein Herz entbrennt, Keine Zunge dir's bekennt. Bald in Liebesrausch unsinnig,	Si je voulais te faire de la peine, Comment pourrais-je t'aimer ? Mon cœur brûle ardemment pour toi, Même si ma langue ne te l'avoue pas. Bientôt nous vivrons la folie et l'ivresse de l'amour,
Bald wie Täubchen sanft und innig.	Bientôt, comme les colombes, nous connaissons un amour calme et profond.

## XI. Rote Abendwolken zieh'n

Rote Abendwolken zieh'n am Firmament,	Les rouges nuages du soir passent au firmament.
Sehnsuchtsvoll nach dir, mein Lieb, das Herze brennt.	Mon cœur brûle de désir pour toi, mon amour.
Himmel strahlt in glüh'nder Pracht, Und ich träum bei Tag und Nacht nur allein Von dem süßen Liebchen mein.	Le ciel luit d'un éclat rougeoyant Et, nuit et jour, je ne rêve Que de mon doux amour.

## XII. Himmel strahlt so helle

Himmel strahlt so helle und klar,  
Heller strahlt mir dein Augenpaar.

Du meine Rose, mir ins Auge blickt,

Daß ich dich segne in meinem Glück.  
Vögleins Lied so lieblich erklingt,

Süßes Lied mir mein Liebchen singt.

Sonne küßt das ganze Erdenrund,  
Heißer küßt mich dein Rosenmund.

Le ciel brille si lumineux et si clair,  
Mais tes yeux m'éclairent d'une lumière plus  
lumineuse encore.

Toi, ma rose, quand tu me regardes dans les  
yeux,

Je bénis le bonheur que tu me donnes.  
Le chant des oiseaux retentit avec tant de  
charme,

Mais mon aimée me chante une mélodie plus  
douce encore.

Le soleil embrasse tout le tour de la terre,  
Mais ta bouche de rose me donne des baisers  
plus chauds encore.

## XIII. Rote Rosenknospen künden

Rote Rosenknospen künden schon des  
Lenzes Triebe.

Rosenrote Wangen deuten Mädchens erste  
Liebe.

Kleiner roter Vogel, flieg herab zur roten  
Rose!

Bursche geht zum ros'gen Mädchen kosen.

Les boutons de rose rouges annoncent déjà  
les pousses du printemps.

Les joues empourprées montrent les premiers  
émois des jeunes filles.

Petit oiseau rouge, descends sur la rose  
rouge !

Le jeune homme va câliner la jeune fille au  
teint de rose.

## XIV. Brennessel steht an Weges Rand

Brennessel steht an Weges Rand,  
Neider und Feinde hab ich in Stadt und Land.

Neidet, haßt, verleumdet, doch das bringt mir  
keine Not.

Wenn mir nur mein süßes Liebchen treu  
bleibt bis zum Tod.

L'ortie est au bord du chemin,  
Des envieux et des ennemis, j'en ai en ville  
et à la campagne.

Qu'on m'envie, me haïsse ou me dénigre, je  
ne m'en soucie guère.

Pour autant que ma douce aimée me reste  
fidèle jusqu'à la mort.

## XV. Liebe Schwalbe, kleine Schwalbe

Liebe Schwalbe, kleine Schwalbe,  
Trage fort mein kleines Briefchen!  
Flieg zur Höhe, fliege schnell aus,  
Flieg hinein in Liebchens Haus!  
Fragt man dich, woher du kommst,  
Wessen Bote du geworden,  
Sag, du kommst vom treusten Herzen,  
Das vergeht in Trennungsschmerzen.

Hirondelle aimée, petite hirondelle,  
Emporte mon petit mot !  
Prends de la hauteur, envole-toi vite,  
Entre dans la maison de mon aimée !  
Si l'on te demande d'où tu viens,  
De quel message tu es porteuse,  
Dis que tu viens du plus fidèle des cœurs,  
Que consume la douleur de la séparation.